103345/EU XXVIII. GP
Eingelangt am 13/11/26

Rat der
Europäischen Union

Brüssel, den 6. November 2026
(OR. en)

15131/26

Interinstitutionelles Dossier:
2026/0286(COD)

AUDIO 128
TELECOM 512
COMPET 1276
JEUN 239
MI 1092
DIGIT 282
CONSOM 314
DATAPROTECT 351
JAI 1358
DISINFO 87
CT 131
ENT 289
CES 27
CDR 227
CODEC 2021

VERMERK

Absender:	Vorsitz
Empfänger:	Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat
Betr.:	Vorschlag für eine VERORDNUNG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES zur Gewährleistung der Verantwortung und Vertrauenswürdigkeit digitaler Räume im Internet (EU KIDS ACT) – *Orientierungsaussprache*

Die Delegationen erhalten in der Anlage einen Orientierungsvermerk des Vorsitzes zu dem eingangs genannten Thema im Hinblick auf die Orientierungsaussprache auf der Tagung des Rates (Bildung, Jugend, Kultur und Sport) am 20. November 2026.

www.parlament.gv.at

Einleitung

Mit dem Fortschrittsbericht[1] über den Stand der Vorbereitungen des Standpunkts des Rates zum Vorschlag für einen EU KIDS ACT wird den Delegationen eine Zusammenfassung des Vorsitzes über den bisherigen Verlauf der Verhandlungen vorgelegt und der Kontext für die Orientierungsaussprache festgelegt.

Mit dieser Orientierungsaussprache – auf der Grundlage der unten aufgeführten Leitfragen – soll den Ministerinnen und Ministern die Möglichkeit geboten werden, eine erste Aussprache in einem frühen Stadium der Beratungen über die vorgeschlagenen Rechtsvorschriften zu führen, um auf hoher Ebene eine allgemeine Richtung für die Verhandlungen vorzugeben, die nach der Ratstagung fortgesetzt werden.

In den nachstehenden Leitfragen ersucht der Vorsitz die Ministerinnen und Minister, ihre erste Reaktion auf den Vorschlag für den EU KIDS ACT zu formulieren, auch in Bezug auf das übergeordnete Ziel des Vorschlags, den Schutz, die Sicherheit und die Privatsphäre der Kinder im Internet sowie die Rechte der Kinder auf Zugang und Kommunikation sicherzustellen. Der Vorsitz ersucht die Ministerinnen und Minister zudem, ihre spezifischen Ansichten zu den Verpflichtungen in Bezug auf inhärente Sicherheit darzulegen. Bei der Beantwortung dieser Fragen könnten die Ministerinnen und Minister Überlegungen darüber anstellen, ob durch die vorgeschlagenen Maßnahmen zur inhärenten Sicherheit wichtige Risiken, denen Kinder online ausgesetzt sind, angegangen werden.

Fragen an die Ministerinnen und Minister

1. Was ist Ihre erste Reaktion auf den Vorschlag für den EU KIDS ACT, auch in Bezug auf die Art und Weise, wie darin die Rechte der Kinder auf Schutz, Sicherheit und Privatsphäre im Internet sowie auf Zugang und Kommunikation angegangen werden?
2. Was denken Sie über die Verpflichtungen in Bezug auf inhärente Sicherheit für Anbieter von Diensten in dem Vorschlag? Gibt es Änderungen an diesen Verpflichtungen, die Sie aufnehmen möchten?

Die Ministerinnen und Minister werden ersucht, ihre Beiträge auf höchstens **drei Minuten** zu beschränken.

---

[1] Dok. 15088/26.

www.parlament.gv.at